

Naturgruppe



SCHWERPUNKTE

Naturerkundung und Forscheraktionen



Erkundungen der Natur zu jeder Jahreszeit in der gesamten Gemeinde. Ein fester Tag in Tiefenbach.

Naturhandwerk und Kreativaktionen



Jedes Kind erlernt den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen. Schnitzmesser sind Teil des Alltags.

Abenteuer und Orientierung



Forschen steht im Mittelpunkt. Gemeinsam die Natur erforschen und kennenlernen.

SCHWERPUNKTE

Tier- und Insektenaktionen



Erfahrungen mit
Tierspuren sammeln.
Insektenhotels bauen
und beobachten.
Wildtierkamera
kennenlernen.

Aktionen bei Regen und Kälte



Tropfen sammeln,
Klangexperimente mit
Regenmusik. Wasser
filtern und
Matschküche Deluxe.
Eis färben,
Winterspuren suchen,
Eislichter herstellen.

Aktionen im Dorf



Kneippbecken
besuchen, Geschäfte
im Dorf besuchen.
Bauhof und
Feuerwehr mit
Fahrzeugen
besichtigen.

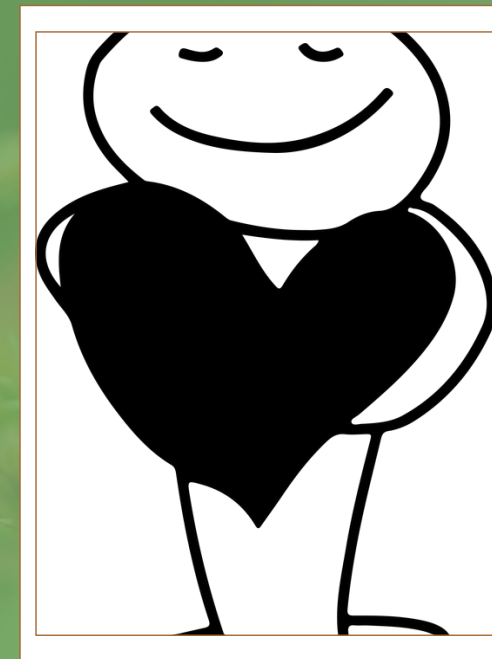
Pädagogisches Team



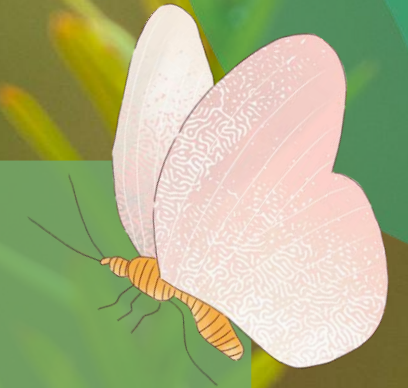
Erzieherin
Gruppenleitung



Kinderpflegerin



Assistenzkraft



Rahmenbedingungen

Unsere Naturgruppe bietet Platz für 20 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung.

- Grundstück in Ast bestückt mit einem Bauwagen
- Schutzraum Nebenraum in der Turnhalle Ast











Bei sehr schlechtem Wetter
steht uns als Schutzraum
der Nebenraum in der Turnhalle
zur Verfügung.

SCHUTZRAUM



10 Dinge bevor das Abenteuer beginnt – die Natur hat ihre eigenen Regeln

1. Gute Kleidung ist kein Luxus - sie spart Nerven und Geld
2. Zwiebellook ist nicht optional - er entscheidet über alles und ist eine “Wald-Kleidung-Philosophie”
3. Der Rucksack - ein Basic Teil, das wirklich passen muss
4. Winter Brotzeit - Wärme von Innen
5. Ersatzkleidung rettet (gefühlte) Leben
6. “Schmutz” bekommt eine ganz neue Bedeutung
7. Du brauchst weniger als du denkst - aber das Richtige
8. Es wird Tage geben, an denen du alles hinterfragst
9. Es gibt Herausforderungen (Zecken, Kleidung, Essen, Regen, ...)
10. ABER - die Natur stärkt und verändert die Kinder und das ist brilliant!



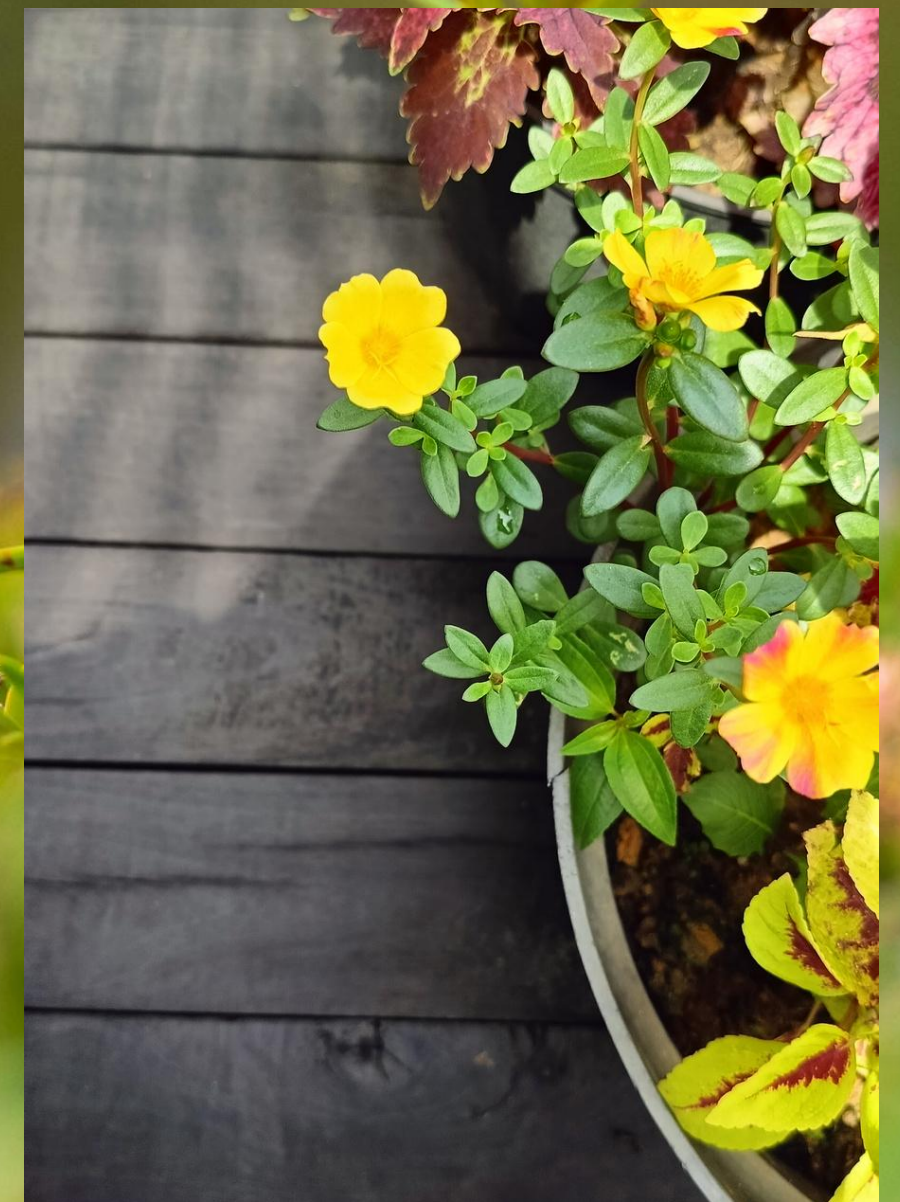
Anforderungen an die Kinder

Die Kinder der Naturgruppe müssen lernen mit der Situation im Freien zurechtzukommen. Das ganze Jahr sind sie einem ständigen Wetterwechsel ausgesetzt. Schmutz an der Kleidung und am Körper ist für viele Kinder neu und auch der Toilettengang erfordert anfangs Überwindung und benötigt eine sanfte Begleitung. Durch die Selbstverständlichkeit lernen die Kinder schnell mit der ungewohnten Situation zurechtzukommen und das Selbstvertrauen wird gestärkt.

UNSER TAGESABLAUF

Treffpunkt am Bauwagen
Tagesablauf besprechen
Bei kalter und schlechter Witterung Brotzeit am Bauwagen
In der Gemeinde unterwegs die Natur erforschen
Abholzeit

Die Gemeinde Tiefenbach übernimmt die Naturgruppe vom Kinderhaus St. Georg.
Hier ändert sich der Schutzraum.
Durch diese Änderung der Gegebenheiten, erwartet uns ein besonderer Start. Sicher wird der Tagesablauf diesbezüglich im ersten Jahr immer mal wieder verändert und angepasst werden müssen. Dabei unterstützt ein reger Austausch von Erfahrungen, Anregungen und Kritik.



KLEIDUNG AN DIE JAHRESZEITEN ANPASSEN

Frühling

Zwiebellook bzw. Lagenprinzip:

Im Frühling kann es sehr wechselhaft sein, daher ist das Zwiebellook das A&O. Das bedeutet, dass mehrere Schichten angezogen werden, die je nach Wetterlage hinzugefügt oder entfernt werden können.

Sommer

Auch bei warmen Temperaturen sollte der Körper der Kinder ausreichend bedeckt sein, dies bietet Schutz vor Sonne und Zecken. Auf lange Hosen und langärmelige Oberbekleidung zu achten. Dadurch sinkt die Verletzungsgefahr durch vorbeistreifende Zweige, Brennnesseln oder bei Stürzen. Hosen mit Schlaufen, oder großen Ösen sollten vermieden werden, da diese die Verletzungsgefahr erhöhen. Die Schuhe sollen geschlossen sein, die Knöchel schützen und keine langen Schlaufen haben. Bei Regenwetter sollen die Kinder wasserundurchlässige, knöchelhohe Schuhe tragen. Gummistiefel sind nur bedingt geeignet, da Kinder aus ihnen oft herausrutschen und nur schwer darin laufen können.

KLEIDUNG AN DIE JAHRESZEITEN ANPASSEN

Herbst

Im Herbst ist es wichtig, dass die Kleidung wasserdicht und winddicht ist, um vor dem Regen, aber auch der Feuchte durch Nebel und vor dem kalten Wind zu schützen. Eine Regenjacke und -hose sind daher unverzichtbar – Stichwort Matschkleidung ist jetzt ein MUSS! Zwiebelmethode ist empfehlenswert!

Winter

Gerade im Winter empfiehlt sich die sogenannte „Zwiebelmethode“: mehrere Schichten dünne, locker sitzende Kleidungsstücke übereinander, wärmen besser, als wenige dicke Schichten. Besonders gut ist es als unterste Schicht lange Funktionsunterwäsche mit Socken. Darauf sollten mehrere dünne Schichten folgen. Die oberste Schicht sollte Wasser- und Winddicht sein (je nach Witterung).

DEMAR. Eva federleichte Kinder Gummistiefel mit Stulpe gefüttert mit Wolle MMT-S

Kosten: ca. 25 - 30 €

Generell darf Waldkleidung gerne auch ein wenig größer sein.

Man kann hier und dort ein bisschen krepeln – vorausgesetzt die Kinder mögen das, denn nicht jedes Kind kann das leiden.

Aber in Sachen WINTER-Waldkleidung macht größer durchaus Sinn, denn:

1. Erstens müssen unter Pullover bzw. auch die Jacke noch ein paar Schichten darunter passen und

2. zweitens wenn die Kleidung etwas größer ist und es Platz für Luft gibt, wirkt diese Luftschicht isolierend und wärmt hierdurch

Das Prinzip der isolierenden Luftschicht solltet ihr auch bei (Winter-)Schuhen für den Wald beachten.

Auch Matschhosen sollten größer sein.

Wichtig!

**Jedes Kind hat ein anderes
Kälteempfinden!**

UNSERE WOCHE IN DER NATURGRUPPE

Montag

Woche besprechen
Schuwiduzeit
einplanen
Fokus:
Werkzeug

Dienstag

In Ast
unterwegs

Mittwoch

In Tiefenbach
unterwegs
Abholen in Tiefenbach

Donnerstag

In Ast
unterwegs

Freitag

In Ast
unterwegs



LARANA GROUP

Herzlichen Dank



END